Rübezahl hilft einer Mutter

An einem heißen Sommertag saß Rübezahl auf einem Stein und ruhte sich aus. In der Nähe sammelte eine Frau Brennholz. Da die Frau sehr traurig aussah, wollte Rübezahl gerne ihren Kummer wissen. Er verwandelte sich deshalb in einen Jäger, ging zu der Frau und fragte sie nach ihren Sorgen. „Ach", seufzte die Frau, „ich bin eine arme Witwe und habe drei Kinder. Ich weiß nicht, wie ich sie ernähren soll." „Geh nur nach Hause!", ermunterte Rübezahl die arme Frau. „Es wird alles gut werden."
Guten Mutes nahm die Frau den Korb auf den Rücken und ging nach Hause. Da er immer schwerer wurde, warf die Frau schließlich einen Teil des Holzes weg. Als sie zu Hause ankam, staunte sie sehr: in ihrem Korb lagen fünf zu Gold gewordene Holzstücke. Schnell lief sie in den Wald, um auch die fortgeworfenen Holzstücke zu nehmen, aber die waren verschwunden.
Die fünf Goldklumpen reichten ihr zu einem guten Leben. Die Frau und die Kinder waren dem Berggeist ihr Lebenlang dankbar.

1. **Warum verwandelte sich Rübezahl in einen Jäger?**
2. **Welches war der Kummer der Frau?**
3. **Erkläre die Textstelle: „Als sie zu Hause ankam, staunte sie sehr."**
4. **Wofür waren die Frau und ihre Kinder dem Berggeist ihr Leben lang dankbar?**
5. **Schreibe die Nacherzählung der Geschichte.**



6. **Schreibe je ein Synonym zu:**
   heiß, sich ausruhen, traurig, aussehen, deshalb, ernähren, schließlich.
7. **Finde je ein Antonym zu:**
   heiß, die Frau, der Sommer, die Nähe, traurig, gut, schwer, wegwerfen.
8. **Bilde Sätze mit folgenden Ausdrücken:**
   guten Mutes, nach Hause gehen, ihr/sein Leben lang, für etwas dankbar sein.

9. **Welchen Artikel haben folgende Substantive? Schreibe sie auch im Plural auf:**

   Tag / Holz/ Frau/ Jäger/ Kind/ Herr/ Sorge/ Witwe/ Korb/ Stück/ Geist.

10. **In welchem Kasus stehen die Substantive aus den Sätzen?**

    An einem heißen Sommertag saß Rübezahl auf einem Stein und ruhte sich aus. In der Nähe sammelte eine Frau Brennholz.

11. **Schreibe die Verben aus den folgenden Sätzen in der Grundform/ Infinitiv, in der kurzen Vergangenheit/ Präteritum und in der Vorvergangenheit/ Perfekt auf – in der Person, die im Satz vorkommt.**

    An einem heißen Sommertag saß Rübezahl auf einem Stein und ruhte sich aus. In der Nähe sammelte eine Frau Brennholz. Da die Frau sehr traurig aussah, wollte Rübezahl gerne ihren Kummer wissen. Er verwandelte sich deshalb in einen Jäger, ging zu der Frau und fragte sie nach ihren Sorgen.

    Beispiel: reichen – reichten – haben gereicht.

12. **Ersetze die unterstrichenen Substantive durch die passenden Personalpronomen.**

    An einem heißen Sommertag saß <u>Rübezahl</u> auf einem Stein und ruhte sich aus. In der Nähe sammelte <u>eine Frau</u> Brennholz. Da <u>die Frau</u> sehr traurig aussah, wollte <u>Rübezahl</u> gerne ihren Kummer wissen.

13. **Formuliere die Wortgruppen mit Hilfe von passenden Possessivpronomen:**

    der Korb der Frau - <u>ihr</u> Korb

    das Gold des Berggeistes - _____ Gold

    die Kinder der Frau - _____ Kinder

    das Holz des Mannes - _____ Holz

    der Kummer der Witwe - _____ Kummer

14. **Ergänze folgende Wörterkette durch 5 andere passende Wörter:**

    der Jäger, der Bäcker, die Köchin, …

15. **Schreibe je 5 zusammengesetzte Substantive mit dem Bestimmungswort und mit dem Grundwort „ Kind“. Schreibe auch ihre Artikel auf.**

    Beispiel: Grundwort „Kind“: das Schul<u>kind</u>

    Bestimmungswort „Kind“: der <u>Kinder</u>garten